STADT BLICK

Mitteilungsblatt

April 2025

STADT ALTDORF
b.Nürnberg

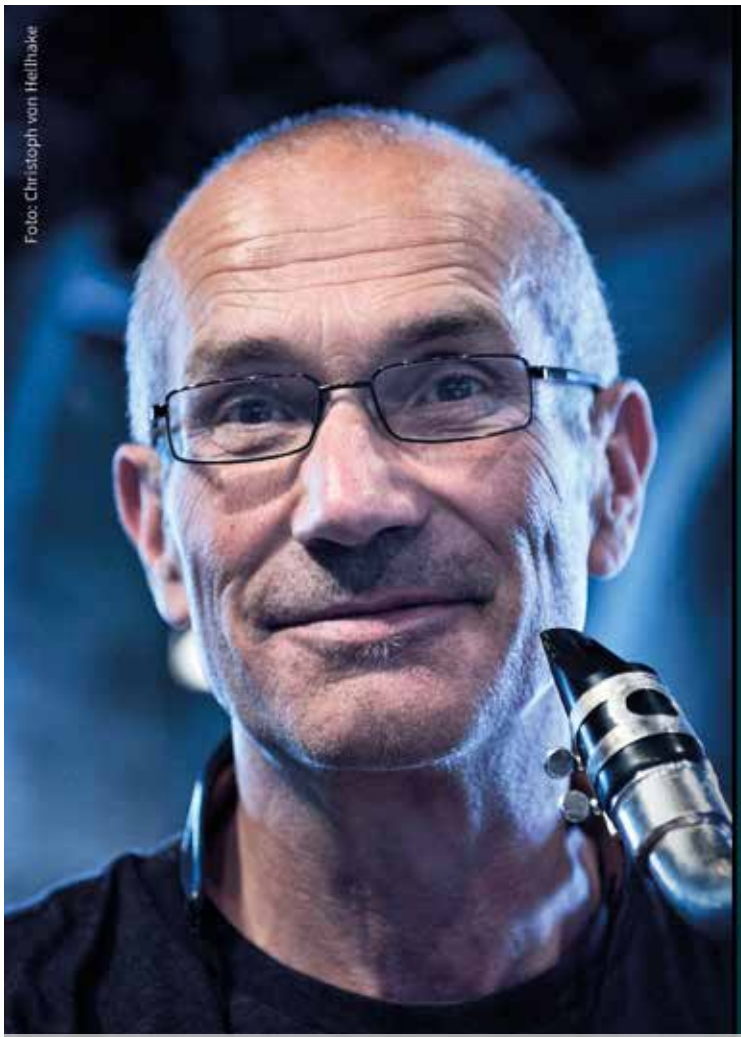
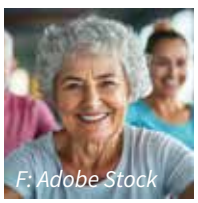


Foto: Christoph von Helthake

Foto: Antje Wiech

Kulturpreis 2024: Die Gewinner im Portrait

Themen dieser Ausgabe:


F: Adobe Stock

Vortrag am 28.4.: Seniorenarbeit der Stadt Altdorf

F: Adobe Stock

Grünes Licht: Stadtrat verabschiedet Haushalt

F: Susanne Voss

Stadtbauhof: Tag der Offenen Tür am 30.4.

Inhaltsverzeichnis

Auf ein Wort mit . . . 1

Rathaus aktuell

Blick hinter die Kulissen des Städtischen Bauhofes 2

„Für mich war das alles so normal“ 3

Die Unbeirrbare 4

Aus dem Stadtrat

Parteien 5

Generation 60plus 7

Stadtbücherei 8

Kulturbüro 9

Bekanntmachungen 11

Veranstaltungen 14

Aus den Vereinen 17

vhs Schwarzachtal 18

Wir gratulieren 19

Stadtwerke 20

Impressum 21

Wichtige Rufnummern:

Bürgeramt/Fundamt:

807-1511, -1512, -1513, -1514, -1515

Standesamt: 807-1521

Verkehrsbehörde: 807-1530 bzw. -1612

Foto: Adobe Stock

Liebe Leserinnen und Leser!

Kulturpreis 2024: Der Gewinner und die Gewinnerin stehen fest und wir gratulieren herzlich: Norbert Nagel und Isabel Grübl werden im Mai im Kulturtreff am Baudergraben ausgezeichnet. Lesen Sie dazu unsere Portraits auf den Seiten 3 und 4.

Fischmarkt am Marktplatz: Am 11. April ist wieder der hohe Norden zu Gast bei uns in Altdorf. Die Einzelheiten zum diesjährigen Fischmarkt gibt es im Artikel auf der Seite 16.

Empfang für Neubürgerinnen und Neubürger: Wir freuen uns auf den kommenden Empfang am 4. April. Die Einladung gibt es nochmals in dieser Ausgabe auf der Seite 11.

Wallenstein 2025: Was macht eigentlich die Faszination der Festspiele für die Akteurinnen und Akteure aus? Im Interview auf der Seite 15 erfahren Sie die Antworten.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und ein frohes Osterfest!

Herzliche Grüße

Ihre

Susanne Voss

Kämmerer Werner Reichelt

Foto: Susanne Voss

Liebe Altdorferinnen und Altdorfer!

Am 25. Februar hat der Stadtrat von Altdorf den Haushalt für das Jahr 2025 mit großer Mehrheit verabschiedet. Erstmals seit vielen Jahren schließt der Verwaltungshaushalt jedoch nicht mit einem positiven Ergebnis ab. Der Verwaltungshaushalt umfasst alle laufenden Einnahmen und Ausgaben und sollte eigentlich durch Überschüsse Investitionen sowie laufende Tilgungsleistungen sichern.

Eine der Hauptursachen für das negative Ergebnis ist die zeitversetzte Reduzierung der gesetzlich geregelten Zuschüsse (Schlüsselzuweisungen) an die Stadt, die aus den sehr guten Steuereinnahmen des Jahres 2023 resultiert. Die Steuereinnahmen führen zudem zu einer erheblichen Steigerung der Zahlungsverpflichtungen in Form der Kreisumlage an den Landkreis Nürnberger Land, die durch die Erhöhung der Hebesätze weiter belastet wird. In Summe ergibt sich alleine aus diesen beiden Faktoren ein Fehlbetrag von rund 3.610.000 Euro.

Insgesamt ergibt sich im Verwaltungshaushalt ein Fehlbetrag von 3,7 Millionen Euro. Vor allem die überdurchschnittlichen Tariferhöhungen der vergangenen beiden Jahre bedingen 2025 Personalmehrkosten von 2 Millionen Euro. Die Netto-Neuverschuldung für das Jahr 2025 beläuft sich auf 7,6 Millionen Euro, und laut aktueller Planung wird die Verschuldung bis 2028 auf insgesamt 32,9 Millionen Euro ansteigen. Die Sanierung der Grundschule mit Ausgaben in Höhe von 40 Millionen Euro ist darin teilweise schon enthalten. Die Fördergelder kommen leider erst später.

Die kommenden Jahre halten große Herausforderungen für die Stadt bereit. Auch im Bereich der Kindergärten sind erhebliche Investitionen notwendig, um die Vorgaben der Regierung zur Sicherstellung von Betreuungsplätzen zu erfüllen. Darüber hinaus erfordern der laufende Ersatz von Feuerwehrfahrzeugen sowie die Anschaffung moderner Ausrüstung und der Bau bzw. die Sanierung neuer Feuerwehrhäuser erhebliche Mittel, um die Sicherheit der Altdorfer Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten. Kontinuierlich fließen Gelder in die Sanierung von schadhaften Straßen und Brücken, und die Erhaltung sowie Erweiterung der Abwassereinrichtungen stellt ebenfalls hohe und fortlaufende Anforderungen an den Haushalt. So wie der Stadt Altdorf geht es fast allen Städten in Bayern und in Deutschland.

Um diesen vielfältigen Anforderungen gerecht zu werden, nutzen wir alle verfügbaren Förder- und Umlagemöglichkeiten. Dennoch reichen die Einnahmen momentan nicht aus, so dass die Finanzierung über Kreditaufnahmen erfolgen muss. Nur so kann der gewohnte Standard in Altdorf aufrechterhalten werden.

Für die Jahre 2026 und folgende erwarten wir eine Stabilisierung der Finanzen durch steigende Schlüsselzuweisungen, ein erhöhtes Aufkommen an Einkommensteuer und ein positives Gewerbesteueraufkommen.

Herzliche Grüße

Ihr

Werner Reichelt

Wichtige Informationen

Nächste Bürgermeister-Sprechstunde:

Donnerstag, 10. April 2025, 14:30 bis 15:30 Uhr, im Dienstzimmer des Ersten Bürgermeisters im Rathaus Röderstraße 10, 1. Stock, Zimmer 1.2. Hierfür ist eine Anmeldung unter der E-Mail: sekretariat@altdorf.de bzw. unter 09187 807-1111 erforderlich. Eine Besprechung ist auch telefonisch oder per Videokonferenz möglich.

@ Kontakt per E-Mail:

Bürgermeister Martin Tabor: E-Mail: buergermeister@altdorf.de; Telefon: 09187 807-1103

Geschäftsleiter Christof Rothkegel: E-Mail: christof.rothkegel@altdorf.de; Telefon: 09187 807-1210

Blick hinter die Kulissen des Städtischen Bauhofes

Der Abschluss der Sanierungsarbeiten wird am 30. April mit einem Tag der Offenen Tür gefeiert.

Fotos: Susanne Voss und Torsten Rosenau

Barrierefrei, offen und in ökologischer Bauweise: Das war das Ziel der Sanierung des Städtischen Bauhofes in der Neumarkter Straße 47, deren Abschluss am Mittwoch, 30. April, mit einem Tag der Offenen Tür gefeiert wird. Ab 15:00 Uhr können Interessierte einen Blick hinter die Kulissen werfen, den Fuhrpark hautnah erleben und natürlich gibt es auch einige Programmpunkte für Kinder. Um 17:00 Uhr folgt die offizielle Einweihung.

„Für mich war das alles so normal“

Die Stadt Altdorf und die Raiffeisenbank im Nürnberger Land zeichnen den Saxophonisten Norbert Nagel mit dem Kulturpreis 2024 aus. Portrait eines gefühlvollen Multitalents.

Seit 50 Jahren ist der Saxophonist und Klarinettist Norbert Nagel auf unzähligen Bühnen im In- und Ausland zuhause.

Mitte der 60er Jahre sitzt im oberpfälzischen Vilseck ein fünfjähriger Junge am elterlichen Tisch und trommelt. Immer und immer wieder. Das sei hyperaktiv, befindet der Vater und schickt den Jungen zwecks Kanalisierung dieser Energie in die örtliche Blaskapelle. Der Grundstein für die internationale Musikkarriere von Norbert Nagel ist gelegt.

Vorgezeichneter Weg

Schon mit 12 ist Nagel Gaststudent am Nürnberger Konservatorium. Sein Werdegang entfernt ihn, den Jungen, der Norbert und nicht Hans heißt und zu allem Überfluss auch noch evangelisch ist, noch weiter von den Gleichaltrigen in Vilseck. Die eigenen Eltern stammen aus Schlesien, geben alles für ihre 5 Kinder. Der Vater, der selbst nicht Musik studieren durfte, arbeitet als Versicherungskaufmann und verdingt sich als Tanzbodengeiger. Als Nagel 15 ist, schmeißt er die Schule und wird vom Vater bestärkt: „Du weißt doch sowieso, was du werden willst.“ Er studiert Klarinette am Nürnberger Konservatorium, bildet sich an der Münchner Musikhochschule und im Jazz-Bereich an der Hochschule für Musik und Tanz Köln weiter. Mit Blick auf die unerfüllten Träume seines Vaters sagt Nagel: „Ich habe sein Leben gelebt.“

Grenzgänger zwischen den Genres

Am Konservatorium ist der Wahl-Altdorfer seinerzeit der jüngste Student. Genregrenzen gibt es für ihn von Anfang an nicht. Ob Jazz, Pop oder Klassik: Nagel ist in jeder Stilrichtung mit gleichermaßen viel Herzblut zuhause, wird intuitiv eins mit der Musik und wurde dafür national und international ausgezeichnet, zuletzt mit dem Großen Kulturpreis der Stadt Fürth. „Egal, was ich mache, ich gebe immer das Äußerste“, sagt er und ergänzt, wieviel Glück er außerdem gehabt habe.

Eben dieses könne er manchmal auch 50 Jahre später nicht fassen. Mehr als 100 Tonträger gibt es von ihm, er bereiste als Musiker die Welt, war mit Lou Bega im Studio, begleitete Udo Jürgens und Konstantin Wecker jahrelang auf Tournee und steht mit der Thilo Wolf Big Band seit 1992 auf der Bühne. Dort, wo ihn die Energie, die vom Publikum zurückkommt, auch nach Jahrzehnten unvermindert antreibt.

Musik als Therapie

Trotz aller Erfolge holen Norbert Nagel auf seinem Karriereweg immer wieder seine Ängste ein: Sei es die Angst, bei einem internationalen Wettbewerb den falschen Ton zu treffen oder die, nicht nur Sideman zu sein, sondern ganz vorne auf der Bühne zu stehen und die gesamte Verantwortung schultern zu müssen.

Erst als er 2008 seine erste eigene Webseite erstellt, sieht Nagel buchstäblich vor sich, was er alles erreicht hat. Sein Sohn Frieder, selbst Musiker, gibt ihm schließlich den Impuls, eigene musikalische Projekte in die Hand zu nehmen. In Projekten wie „Lieblingslieder“ wagt Nagel den Wechsel vom Side- zum Frontman. Und genießt ihn.

Auch in der Familie hat er einen Rollentausch vorgenommen: Frieder und er stehen gemeinsam mit dem Programm SON auf der Bühne: Die Musik des Vaters begegnet den elektronischen Live-Sets des Sohnes und überzeugt mit der Intimität der Schnittmengen, die daraus entstehen. Für Norbert Nagel ist das eine weitere Quelle der Inspiration: „Wir drehen die Rollen um. Ich lerne von ihm. Das finde ich wunderbar.“

Der Kulturpreis und der Nachwuchspreis Kultur 2024 der Stadt Altdorf und der Raiffeisenbank im Nürnberger Land werden am 10. Mai im Kulturtreff am Baudergraben vergeben.

Die Unbeirrbare

Die Mezzosopranistin Isabel Grübl erhält den Nachwuchspreis Kultur 2024 der Stadt Altdorf und der Raffeisenbank im Nürnberger Land. Wer sie geprägt hat und auf welchen Bühnen sie noch stehen möchte.

Foto: Antje Wiech

Ein Leben für die Bühne: Die Mezzosopranistin Isabel Grübl erhält am 10. Mai den Nachwuchspreis Kultur 2024 der Stadt Altdorf und der Raiffeisenbank im Nürnberger Land.

Das von Maurice Ravel vertonte Kaddish hat sie in Aramäisch gesungen, obwohl sie die Sprache nicht spricht. „Eine schöne Geschichte“, sagt Isabel Grübl und lacht. Schauspiel- und Sprachunterricht gehören zu ihrem Gesangsstudium.

Wobei letzterer nicht im klassischen Sinn, sondern basierend auf dem Internationalen Phonetischen Alphabet vermittelt werde, einer Lautschrift, mit der sich die korrekte Aussprache erlernen lasse. Was sie inhaltlich singe, müsse sie natürlich trotzdem wissen.

„Willst du nicht Opernsängerin werden?“

Grübl ist Jahrgang 1998, geboren in Nürnberg und aufgewachsen in Altdorf. Ihr Vater Bernhard, gelernter Tontechniker und selbst Musiker, prägt ihren Karriereweg maßgeblich.

Sie ist 8 Jahre alt, als sie den ersten Klavierunterricht erhält, Unterricht an der Orgel folgt. Der Großvater, der seinerzeit den Kinderchor der katholischen Kirchengemeinde in Altdorf leitet, erlebt dort ihre Stimme und erkennt deren Potenzial.

Er schickt seine Enkelin zu Renate Kaschmieder, selbst Mezzosopranistin und Kulturpreisträgerin aus Altdorf. Die stellt Grübl zum ersten Mal die Frage: „Willst du nicht Opernsängerin werden?“ Sie wollte.

Mit 20 Jahren beginnt sie ihr Studium im Bachelor Gesangspädagogik an der Hochschule für Musik in Detmold und schließt den Bachelor Opern/Konzerte gleich an.

Sich beruflich breit aufzustellen, um dauerhaft als Freelancerin arbeiten zu können, war von Anfang an das Ziel der Mezzosopranistin. Beide Abschlüsse sind ihr auch aus einem anderen Grund wichtig: „Mir war es zu wenig, einfach den ganzen Tag zu singen. Das ist ein bisschen zu viel Beschäftigung mit dir selbst im stillen Kämmerlein.“

Masterstudium in Würzburg

Mittlerweile ist Grübl im Masterstudium an der Hochschule für Musik in Würzburg, singt 3 bis 5 Stunden täglich. Sie unterrichtet, ist mit Soloprogrammen zu hören und wirkt in Produktionen, u. a. an der Würzburger Opernschule, mit. Die Grenze zwischen Beruf und Freizeit empfindet sie als fließend, das Singen als untrennbar mit ihrem Leben verbunden: „Vielleicht zwei Tage im Monat habe ich ganz frei“, erzählt sie und zweimal im Jahr singe sie für etwa 5 Tage nicht, um die Stimme auszuruhen. Der Rest ihrer Zeit ist erfüllt von Gesang.

Keine Diva

Auch wenn sie sich in einer Rolle natürlich auf der Bühne exponieren müsse, empfindet Grübel sich als eher untypische Sängerin: „Ich bin nicht so die Diva.“ Lieber fokussiert sie sich vollkommen auf einen Auftritt. Begegnet gelegentlichem Lampenfieber mit Körperübungen, bewahrt ein Pokerface, wenn auf der Bühne auch einmal Fehler passieren und hat bei einer Rolle das große Ganze im Blick.

Einmal, erzählt sie lachend, habe eine Maskenbildnerin fast vergessen, ihr einen Moustache, einen Oberlippenbart, anzukleben. Auch daran zu denken, gehört für sie zur Ensemblearbeit.

Nicht zu vergessen die obligatorische Energiebanane, auf die sie in der Pause auf gar keinen Fall verzichten könne. Der berührendste Moment auf der Bühne ist für die Künstlerin der, in dem sie empfindet, dass der Funke auf das Publikum überspringt.

Traumbühne Meistersingerhalle

Die Frage, welches ihre Traumbühne sei, beantwortet Isabel Grübl ohne zu zögern: In der Meistersingerhalle in Nürnberg würde sie gerne einmal auftreten. Weil sie dort viele Aufführungen als Zuschauerin erlebt habe und es so nah an ihrer Heimatstadt Altdorf sei. Und die Elbphilharmonie in Hamburg sei auch so ein Traumort. An der Reihenfolge der Träume ändere das aber nichts.

CSU

Führungswechsel bei der Altdorfer CSU

Foto: CSU Altdorf

Mit Marco Tobisch übernimmt eine neue Persönlichkeit den Vorsitz der Altdorfer CSU. Er tritt die Nachfolge von Dr. Bernd Eckstein an, der nach acht Jahren an der Spitze den Staffelstab in jüngere Hände übergibt.

Marco Tobisch verbindet eine tiefe Liebe zu seiner Heimatstadt Altdorf mit einer weltoffenen Perspektive, die er durch vielfältige Auslandserfahrungen gewonnen hat. Der 45-Jährige wurde in Altdorf geboren und ist Sohn von Erna Biersack und Hermann Tobisch. Nach dem Besuch des Altdorfer Gymnasiums, das er 1999 mit dem Abitur abschloss, studierte er Betriebswirtschaftslehre und Außenpolitik an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg sowie an der American University in Washington, D.C.. Sein Studium beendete er 2006 erfolgreich als Diplom-Kaufmann. 2008 kehrte Tobisch nach Deutschland zurück und begann in München seine berufliche Laufbahn bei der Bayern International GmbH, einer Tochtergesellschaft des Bayerischen Wirtschaftsministeriums für die Außenwirtschaftsförderung. Dort ist er unter anderem Leiter Finanzen und IT. 2020 entschied er sich, wieder nach Altdorf zurückzukehren, wo er heiratete und mit seiner Frau eine Familie gründete.

Mit seiner offenen, herzlichen und zugleich kompetenten Art möchte Tobisch die Zukunft Altdorfs aktiv mitgestalten. Daher entschied er sich für ein politisches Engagement in der CSU. „Wir leben in unruhigen Zeiten, in denen leider oft übereinander statt miteinander gesprochen wird. Das möchte ich als Ortsvorsitzender der Altdorfer CSU ändern. Politik muss den Bürgerinnen und Bürgern wieder mehr zuhören, auf ihre Sorgen und Hoffnungen eingehen und gemeinsam an einer besseren Zukunft arbeiten“, erklärte er in seiner Antrittsrede.

SPD

Ein kleines ~~gallisches~~ fränkisches Dorf …

Reine Formsache ist es, wenn eine Gesetzesvorgabe von Bund oder Land in das städtische Ortsrecht zu übernehmen und zu vollziehen ist: Sachverhalt, Beschlussvorlage, Gegenstimmen? Keine! Einstimmig so angenommen, nächster Punkt. Nicht so in der Februar-Sitzung des Stadtrates, als eine Gesetzesvorgabe des Freistaats Bayern in eine städtische Satzung übernommen werden sollte. Zur Erinnerung: Die Bayerische Landesregierung hat zur Förderung der E-Mobilität erlassen, dass ab 1.4.2025 alle Autos mit einem „E“ am Ende des Kennzeichens auf allen öffentlichen Parkplätzen in Bayern bis zu drei Stunden kostenlos parken dürfen. Daher sind alle bayerischen Kommunen gerade dabei, ihre Parkgebühren entsprechend anzupassen bzw. die Parkgebührenordnungen zu ändern. So eigentlich auch Altdorf …Ich war mir sehr wohl bewusst, dass der Stadtrat diese Änderung beschließen müsse, da die Vorgabe aus München entsprechend umzusetzen sei. Ich hatte trotzdem keine Lust zuzustimmen und wollte hier, halb aus Trotz, halb aus Prinzip, dagegen stimmen. Es gibt immerhin die Bayerische Verfassung und die führt in Artikel 83 (3) aus: „Überträgt der Staat den Gemeinden Aufgaben, verpflichtet er sie zur Erfüllung von Aufgaben im eigenen Wirkungskreis oder stellt er besondere Anforderungen an die Erfüllung bestehender oder neuer Aufgaben, hat er gleichzeitig Bestimmungen über die Deckung der Kosten zu treffen. Führt die Wahrnehmung dieser Aufgaben zu einer Mehrbelastung der Gemeinden, ist ein entsprechender finanzieller Ausgleich zu schaffen.“ Diesen als „Konnexitätsprinzip“ beschriebenen Grundsatz sah ich hier unterlaufen, sofern der Freistaat Bayern nicht einen finanziellen Ausgleich für die den Kommunen entgangenen Parkgebühren schafft. So sieht es übrigens auch der durchaus nicht sozialdemokratisch dominierte Bayerische Städte- und Gemeindetag. Nun sind die Parkgebühren angesichts unseres Gesamthaushaltes eher die berühmt-berüchtigten Peanuts. Wir haben im Haushalt 2025 einen Ansatz von 71.000 € für Einnahmen aus Parkplatzgebühren, bei einem Anteil von 3,5 % Elektrofahrzeugen in Bayern sind das gerade mal 2.500 €. Aber es geht ja ums (Konnexitäts-)Prinzip. Meine Nicht-Zustimmung war eigentlich als kleiner Ego-Trip eines müde gewordenen, (viel zu) langjährigen Stadtrats gedacht. Umso erstaunlicher war dann, dass sich 21 Kolleginnen und Kollegen des Altdorfer Stadtrats anschlossen und die Änderung der Parkgebührenverordnung mit 23:2 abgelehnt wurde. Holla, die Waldfee. Auch die Seite mit CSU und FW/UNA stimmte der Ablehnung einstimmig zu, obwohl deren Parteien das Vorhaben in München auf den Weg gebracht hatten. Finde ich deshalb besonders erwähnenswert und es zeigt, dass Kommunalpolitik zumindest nicht immer Parteipolitik ist. Dauerhaft wird sich das kleine fränkische Dorf nicht gegen die Weltmacht aus München zur Wehr setzen können – zumal der Zaubertrank dafür fehlt. Erst einmal bleibt festzuhalten: „Viva la revolución!“

Ernst Bergmann

Bündnis 90/Die Grünen

Danke an Altdorfer Bürger:innen nach der Bundestagswahl

Wir Grünen in Altdorf blicken auf einen erfolgreichen Wahlkampf zurück, der mit einer beeindruckenden Wahlbeteiligung von 87,6 % endete. Seit dem 11. Januar waren wir jeden Samstag am Marktplatz aktiv, um grüne Botschaften zu verbreiten und den Bürger:innen die Möglichkeit zu geben, sich über die Wahl zu informieren. Am 22. Februar beendeten wir die Reihe von 7 Wahlinfoständen, an denen wir die Altdorfer Bürger:innen in gemütlicher Atmosphäre bei einer Tasse Kaffee, Tee oder, den Temperaturen angemessen, auch leckerem flüssigem Bratapfel, über die Wahl informiert haben. Abgerundet wurde das Angebot durch frische Waffeln, Plätzchen und Bio-Äpfel, die für Jung und Alt eine willkommene Abwechslung darstellten und den Austausch mit den Bürger:innen förderte. An einem der Samstage konnten wir auch Willi Hammerbacher von der Initiative „Altdorfer Ukrainehilfe“ eine Spende über 350 € aus den Erlösen der Weihnachtsbude übergeben (s. Foto).

Foto: Bündnis 90/Die Grünen

Wir danken allen, die uns unterstützt haben und allen, die sich aktiv an der Wahl beteiligt haben. Es freut uns besonders, dass wir durch das Vertrauen vieler Wähler:innen ein besseres Wahlergebnis erzielen konnten als die Grünen im Bundesdurchschnitt. Die hohe Wahlbeteiligung und das positive Feedback zeigen, dass die Themen der Grünen in Altdorf auf großes Interesse stoßen, auch wenn uns Stadträte und unsere politisch Aktiven die vielen abgerissenen, zerstörten und verschwundenen Wahlplakate und der zunehmend aggressivere Tonfall in den Medien durchaus mit Sorge erfüllen. Ein respektvolles Miteinander sollte trotz unterschiedlicher Ansichten Basis unseres Zusammenlebens bleiben, gerade in komplexen und schwierigen Zeiten.

Trotz allem oder genau deshalb werden wir auch in Zukunft aktiv bleiben, um die Anliegen der Bürger:innen in den Fokus zu rücken. Mit diesem guten Ergebnis im Rücken sind wir Grünen bereit, unsere Ziele weiter voranzutreiben, um Altdorf nachhaltig zu gestalten.

FW/UNA

Die FW/UNA informierte sich mit Landrat Armin Kroder bei der Firma SUSPA GmbH

Foto: Frank Linkesch

Die FW/UNA informierte sich bei einem Besuch im Werk in der Industriestraße über die Entwicklung der Firma SUSPA. Auch Landrat Armin Kroder ließ sich den Dialog nicht entgehen, den von Seiten des weltweit operierenden Altdorfer Unternehmens die Geschäftsführer Ender Erat und Oguz Tekin sowie der Großteil des Betriebsrates bildeten. In Altdorf betreibt die SUSPA zwei Werke mit derzeit insgesamt 450 Mitarbeitern. Der knapp dreistündige Austausch begann mit einer Firmenführung durch das Werk in der Industriestraße, das im Zuge einer Restrukturierung von zirka 340 auf 200 Mitarbeiter schrumpfen wird. Dort werden Gasfedern für Heckklappen und Frontlader in Autos, Dachfenstern, Krankenhausbetten oder Sitzen in Flugzeugen, Zügen und Lkws hergestellt. Zu den vielen Kunden zählen beispielsweise VW und Audi. Weltweit beschäftigt die Firma rund 2.000 Mitarbeiter mit Werken in China, Indien, Tschechien und den USA. 2024 betrug der Umsatz 330 Millionen Euro. Mit dem geplanten Bau eines neuen Headquarters bekenne sich die Firma zum Standort Altdorf, betonte Geschäftsführer Erat, die Auslagerung von Teilen der Produktion nach Tschechien sei dennoch alternativlos gewesen. Um auch künftig voll wettbewerbsfähig zu bleiben, beschäftigen die Geschäftsführung Themen wie die USA unter der Politik von Präsident Donald Trump, der Ukraine-Krieg, die Energiepreise und die Politik der künftigen Bundesregierung. Die Realität bei den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Deutschland sei, dass die Gewinne vorwiegend in Asien und den USA erwirtschaftet werden und dadurch das schwache Europa-Geschäft kompensiert wird. Landrat Kroder versprach unbürokratische Hilfe bei Problemen.

Thomas Dietz, FW/UNA-Fraktionsvorsitzender, sagte: „Wir verstehen, dass unternehmerische Entscheidungen in Abhängigkeit zur Lage am Weltmarkt getroffen werden müssen und freuen uns darüber, dass der Standort Altdorf langfristig durch die aktuellen Investitionen in das neue Headquarter mit hochwertigen Arbeitsplätzen gestärkt wird.“

Mittagsstammtisch 60plus

Datum & Zeit: Mittwoch, 02.04.25, 12:30 Uhr (jeden 1. Mittwoch im Monat)

Ort: Alte Nagelschmiede am Oberen Markt

Bei einzelnen Gerichten sind auch „Seniorenportionen“ möglich, die etwas günstiger sind. Fragen Sie einfach nach. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Seniorenstammtisch

Datum & Zeit: jeden Sonntag, ab 14 :00 Uhr
Ort: „Zum Goldnen Anker“

Zielgruppe: Seniorinnen und Senioren, die sich in gemütlicher Runde austauschen möchten. Ohne Anmeldung – kommen Sie einfach vorbei, wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Vortrag: Seniorenarbeit der Stadt Altdorf

Foto: Adobe Stock, KI-generiert

Datum & Zeit: Montag, 28.04.25, 13:00 – 15:00 Uhr
Ort: Bürgertreff, Obere Wehd 2, Referentin: Karin Kampe, Koordinationsstelle der Stadt Altdorf, Veranstalter: vdk
Zielgruppe: Alle Interessierten
Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Latschn & Ratschn

Datum & Zeit: Freitag, 04.04.25, 10:00 – 11:00 Uhr; Ort: Parkplatz „Neubaugasse am Markt“, Pulverturmgasse 5

Zielgruppe: Seniorinnen und Senioren, die gerne bei einem langsamen Spaziergang (mit Pausen) mit anderen in Kontakt kommen möchten. Ohne Anmeldung – kommen Sie einfach vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Walk & Talk

Datum & Zeit: jeden Mittwoch um 10:00 Uhr, Ort: Bahnhof Altdorf

Zielgruppe: Seniorinnen und Senioren, die gerne bei einem Spaziergang (90 - 120 Minuten, mittleres Gehtempo) mit anderen Menschen in Kontakt kommen möchten. Eine Anmeldung ist nicht notwendig, wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Foto: Adobe Stock

Spielenachmittag 60+

Jeden zweiten Mittwoch im Monat gibt es Spannung und Spaß mit Brett- und Kartenspielen beim Spielenachmittag für die Generation 60+. Wann: 09.04.2025, 14:00 – 16:00 Uhr, Stadtbücherei Altdorf im Kulturtreff am Baudergraben, Anmeldung: Tel: 807-1250buecherei@altdorf.de

Termine der katholischen Pfarrgemeinde

Sa 05.04.25, 17:30 – 18:00 Uhr, Fastenpredigt, Katholische Kirche

So 06.04.25, 14:00 – 16:00 Uhr, Nachmittag für Trauernde, Alte Bücherei hinter der katholischen Kirche

Di 08.04.25, 14:30 – 17:00 Uhr: Wir begrüßen das Frühjahr mit guter Laune, Liedern und Geschichten, ev. Gemeindehaus am Schlossplatz

So 13.04.25, 10:00 Uhr, Gottesdienst zum Palmsonntag, der Start ist im Garten des Pfarrhauses, Neumarkter Straße 18

Sa 19.04.25, 20:30 Uhr, Feier der Osternacht, Katholische Kirche

Mi 23.04.25, 14:00 – 16:00 Uhr, Krankenpflegeverein: Der neue Altdorfer Polizeichef PHK Matthias Link stellt sich vor, Ev. Haus der Gemeinde Altdorf

Nacht der Bibliotheken am 04. April

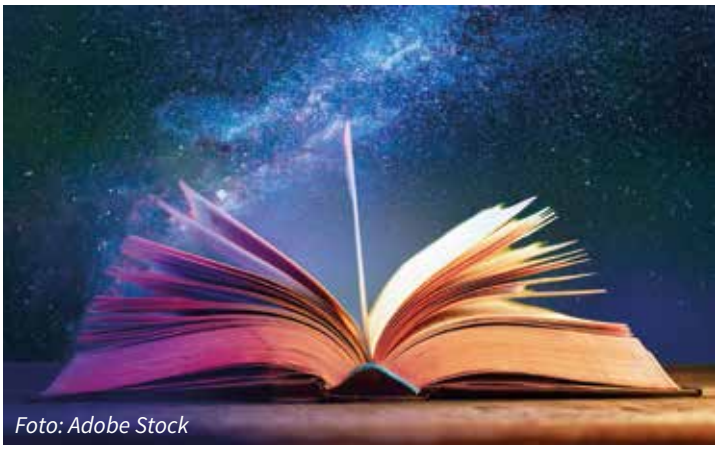


Foto: Adobe Stock

800 Jahre voller Gedichte: Die Zuhörenden sitzen auf der Bühne und lauschen den Schauspielerinnen und Schauspielern der Theatergruppe „Die Wespen“, die zwischen den Bücherei-Regalen stehen und sich kurzweilig durch die Geschichte der deutschen Lyrik lesen – vom Minnesänger Walther von der Vogelweide bis zum HipHop der Fantastischen Vier. Dazu musiziert Noema – Ullrich Reuter spielt Klarinette und singt, Wim Scheuerlein spielt Gitarre. Die Aufführung findet zwei Mal statt: um 19:00 Uhr und um 21:00 Uhr. Dazwischen ist Zeit, in Büchern und Zeitschriften zu schmökern, die Bücherei und ihr umfangreiches Medienangebot kennenzulernen und sich zu unterhalten. Das leibliche Wohl kommt natürlich auch nicht zu kurz: Der Verein „Brauhaus Altdorf“ bietet einen Getränkeverkauf.

Veranstaltet wird der Abend von der Stadtbücherei Altdorf in Kooperation mit der Theatergruppe „Die Wespen“, der Rummelsberger Diakonie, dem Arbeitskreis Mobil mit Handicap und der Buchhandlung Lilliput. Termin: Freitag, 04.04.2025, Einlass ab 18:30 Uhr, der Eintritt ist frei.

Stadtbücherei verschenkt Lesestoff

Foto: Adobe Stock

Zum Welttag des Buches am 23. April bekommen Schulkinder in der Stadtbücherei ein Exemplar des neuen Welttag-Comicromans „Cool wie Bolle“ geschenkt (solange der Vorrat reicht). Außerdem gibt es Kaffee, Kekse und weitere Lese-Geschenke – ganz nach dem Motto des Welttags des Buches: „Ich schenk dir eine Geschichte“, der deutschlandweit größten Leseförderungsaktion.

Wann: Mittwoch, 23. April, 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr
Wo: Stadtbücherei im Kulturtreff am Baudergraben

Stadtbücherei Karsamstag geschlossen

Am Karsamstag, 19.04.2025, bleibt die Stadtbücherei geschlossen. Gewöhnlich ist sie jeden 1. und 3. Samstag im Monat von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr geöffnet, am Osterwochenende ausnahmsweise nicht. Das Stadtbücherei-Team wünscht allen Leserinnen und Lesern schöne Feiertage!

Stadtbücherei ist offizielle Refill-Station

Foto: Carolin Wittenbeck

Trinkflasche leer? Kein Problem! In der Stadtbücherei im Kulturtreff am Baudergraben kann man sie kostenlos auffüllen lassen, denn die Bücherei gehört seit Kurzem dem Netzwerk „Refill-Deutschland“ an.

Refill-Deutschland möchte damit den gesunden und fairen Zugang zu Trinkwasser für alle fördern. Ein Netzwerk von Refill-Stationen ermöglicht es Menschen in ganz Deutschland, ihre Flaschen kostenfrei aufzufüllen. Das unterstützen wir natürlich gerne.

Vorlesenachmittag mit dem Leselotl

Foto: Carolin Wittenbeck

Eine Stunde voller Geschichten und Bilderbücher: Jeden ersten Donnerstag im Monat liest das Team der Stadtbücherei den Kleinsten im Alter von 3 bis 6 Jahren vor. Natürlich immer dabei ist der lustige Leselotl. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wann: Donnerstag, 03.04.2025, 15:00 Uhr
Wo: Stadtbücherei, Kulturtreff am Baudergraben

MUSIK UND MUHR im Goldnen Anker am 4. Mai

Am Sonntag, 4. Mai, freuen wir uns auf die Fortsetzung unserer neuen Klassikreihe Klangorte Altdorf. Diesmal laden wir zu einem musikalischen Frühschoppen in lockerer Biergartenatmosphäre ein. Klangort ist der Garten vom Goldnen Anker. Der Beginn ist 11:00 Uhr, der Einlass ab 10:00 Uhr. Zu rasanter Musik für drei Trompeten gesellt sich Literatur der Altdorfer Autorin Ursula Muhr, gelesen von Karin Völkl und Ernst Bergmann.

Auch in der zweiten Veranstaltung der Klangorte Altdorf sind hochkarätige Künstler zu Gast: Lukas Zeilinger (Solotrompeter Staatsphilharmonie Nürnberg), Eckhard Kierski (Stellv. Solotrompeter Nürnberger Symphoniker) und Paul Meiler (freischaffender Trompeter und Leiter der Bläserphilharmonie Berg) spielen starke Musik für drei Trompeten, u.a. von Benjamin Britten, Henry Tomasi und Sophia Gubaidulina.

Ursula Muhr ist gebürtige Altdorferin und arbeitet seit 1989 als freie Autorin. Ihr Werk wurde vielfach ausgezeichnet, u.a. war sie 2020 Kulturpreisträgerin der Stadt Altdorf. Muhr lässt sich in keine „Genreschublade“ packen. Sie schreibt Geschichten, Krimis, Gedichte, Satiren, Märchen und vieles andere, was dazu verhilft, sich in spannenden und träumerischen Gedanken und gelegentlich schmunzelnd im Alltag zu verlieren. Karin Völkl und Ernst Bergmann sind in Altdorf als Mitglieder bei den Wespen bekannt für beste Unterhaltung.

Um den Genuss zu vervollständigen, gibt es zur Kunst auf Wunsch selbstverständlich auch Weißwurst, Brezn und ein kühles Bier (nicht im Preis enthalten). Tickets gibt es online unter **www.altdorf.de** und **eventim.de**, im Kultur-Rathaus, beim Boten und an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

KLANG ORTE ALTDORF

5. Liedermacherfest am 23. Mai

Foto: Beba Lindhorst

Der Singer-Songwriter Flemming Olsen aus Hamburg ist erstmalig beim Liedermacherfest in Altdorf zu Gast.

Bereits zum fünften Mal lädt das Kulturbüro der Stadt Altdorf zum Liedermacherfest ein, das am Freitag, den 23. Mai 2025 ab 19:30 Uhr vor dem Café Riedner unter freiem Himmel am Marktplatz stattfindet.

Als Höhepunkt des Abends reist der norddeutsche Singer-Songwriter Jon Flemming Olsen aus Hamburg an. Olsen hat Deutschland als Frontmann der Band „Texas Lightning“ beim Eurovision Song Contest 2006 vertreten. „Muddy allein zu Haus“ werden in voller Besetzung die Kompositionen des Altdorfer Musikers Jörg Szameitat präsentieren. Zum ersten Mal dabei ist die junge Singer-Songwriterin Lena Dobler, die für frech-fröhlichen Indie-Pop mit originellen Texten steht.

Eine weitere Premiere wird der Auftritt des Oberpfälzer Songpoeten und Entertainers Hubert Treml. Bei Regen wird das Festival im (bestuhlten) Kulturtreff stattfinden. Tickets gibt es im Kultur-Rathaus, beim Boten in Feucht und Altdorf oder unter www.altdorf.de.

Digitaldruck- und Werbezentrum

- Aufkleber / Sticker
- Banner
- Roll-Ups
- Leinwand
- Printmedien
- Leuchtwerbung
- Magnetfolien
- Fahrzeugwerbung
- Geschenkartikel
- u.v.m

Alle Drucke für Innen und Außen geeignet

Altdorf:
Uwe Benz • Collegiengasse 2
Tel. 0179 - 2 33 57 23
Info@BEHO-Print.de

Foto: Adobe Stock

Zimmerei Leonhardt
90518 Altdorf
Riedener Straße 14
☎ 09187/921960
☎ 0172/8293232
Werte schaffen Werte erhalten
www.zimmerei-leonhardt.de

Spaß in den Osterferien

Foto: Marko Bittner

Das Altdorfer Ferienprogramm in den Sommerferien ist seit Jahrzehnten beliebt und das Kulturamt wird nun zum ersten Mal auch in den Osterferien ein abwechslungsreiches Programm für Kinder und Jugendliche von 4 bis 18 Jahren anbieten. Für jeden Geschmack und die unterschiedlichsten Interessen ist unter dem Motto „Osterspaß“ etwas dabei: z.B. Mitmach-Circus, Fossiliensuche, Wandern mit Eseln, Lamas und Alpakas, Ausflüge in Tierheim und Tiergarten, ein Blick hinter die Kulissen von Kino, Fußballstadion, Optiker und Sparkasse, Handarbeit mit Glas, Filz und Farbe, Golf- und Tauchkurs, Mobbingprävention, Voltigieren, Stadtführung, Schach, Erlebnisbauernhof, Spaß bei der Feuerwehr, Gokart & Trampolin und eine spannende Dämmerungswanderung durch die Löwengrube zur Burg Grünsberg mit Lagerfeuer.

Programmübersicht und Anmeldungen: **https://altdorf.feripro.de**

Naturwanderung mit Werner Kalbus

Foto: Adobe Stock

Am Sonntag, dem 18. Mai 2025, laden wir zu einer besonderen Naturwanderung mit dem Experten Werner Kalbus ein. Start ist um 14:00 Uhr an der Kirche St. Colomann in Oberrohrenstadt, die Gesamtdauer etwa 1,5 bis 2 Stunden.

Gemeinsam erkunden wir das idyllische Rohrenstädter Tal und tauchen ein in die faszinierende Welt der heimischen Pflanzen und Tiere. Werner Kalbus wird mit spannenden Einblicken und unterhaltsamen Anekdoten dafür sorgen, dass wir unsere Natur mit ganz neuen Augen sehen.

Da die Wege teilweise unbefestigt sind, sind festes Schuhwerk und Trittsicherheit von Vorteil. Wir bitte um Anmeldung per E-Mail an **kulturamt@altdorf.de** oder per Telefon: 09187 807–1243 bis spätestens 15.05.2025.

Wir fertigen in Altdorf
Tel. 09188/918810
Hauptstraße 23
90559 Burgthann-Ezelsdorf
info@zimmerei-vitzthum.de
Zimmerei Dachdeckerei
VITZTHUM GmbH
Holzhausbau
Ihr kompetenter Partner in den Bereichen:
· Holzhausneubau und Altbausanierung
· Umbau, Aufstockung und Erweiterung aus Holz
· Dachstühle, Dacheindeckungen, Gauben, Dachsanierung und Dachisolierung
· Carports, Gartenhäuser, Vordächer – auch als Bausatz
· Abbundanlage – auch im Lohnabbund
www.zimmerei-vitzthum.de

Ihr professioneller Partner für Farben, Lacke und Oberflächenbehandlung
Über 45 JAHRE Seit 1977
ReiColor®
QUALITÄTSFORMEL FÜR OBERFLÄCHEN
• Wandfarben
• Fassadenfarben
• Lackfarben
• Silikat-/Latexfarben
• Holzlasur/Holzöl
• Zinkfarben
• Hallenbeschichtung
• Grundierungen
• Spezial-Reiniger
• Malerwerkzeug
Werksverkauf: Mo.-Fr. 8:00-16:30 Uhr
Reicolor Chemie-GmbH Chemische- und Lackfabrik
Werkstraße 19 + 21, 90518 Altdorf, Tel.: 09187/97 03-0
E-Mail: info@reicolor.de
www.reicolor.de

Empfang für Neubürgerinnen und Neubürger

Liebe Neubürgerinnen, liebe Neubürger der Stadt Altdorf,

Sie sind vor noch nicht allzu langer Zeit neu nach Altdorf gezogen? Dann laden wir Sie herzlich zu unserem kommenden Neubürgerempfang ein. Bürgermeister Martin Tabor heißt Sie in Ihrer neuen Heimatstadt willkommen und stellt Ihnen im Rahmen eines Sektempfangs die Stadt Altdorf und ihre umliegenden Dörfer in ihrer ganzen Vielfalt vor: von Kindergärten und Erwachsenenbildung und unserem regen Vereinsleben bis hin zum reichhaltigen Kulturprogramm und den kommunalen Strukturen. Im Anschluss gibt es für alle Interessierten eine Stadtführung durch die geschichtsträchtige Altstadt.

Der Termin ist Freitag, 04. April 2025, 16:00 Uhr, Sitzungssaal des Rathauses, Röderstraße 10, Erdgeschoss. Nutzen Sie bitte zur Anmeldung den QR-Code oder schreiben Sie eine E-Mail an: **sekretariat@altdorf.de**, vielen Dank!

Sitzungsterminplan Stadtrat April 2025

Datum	Uhrzeit	Thema	Ort
10.04.25	18:30 Uhr	**Stadtrat**	Sitzungssaal

Bei Bedarf können Sitzungen hinzukommen oder entfallen.

WEG-STEIN SCHNEIDEREI
Änderungen & Maßanfertigung
Bahnhofstraße 1, 90518 Altdorf
WEG-STEIN
Montag - Freitag
09.00 - 18.00 Uhr
Samstag
geschlossen
Tel. 09187 9219736

Lernförderung
die professionelle Nachhilfe in Altdorf
Wir haben noch freie Plätze in Latein, Englisch, Deutsch und Spanisch
90518 Altdorf, Oberer Markt 17
Telefon und WhatsApp: 0176/24090218
Homepage: lernfoerderung-altdorf.de
Mail: lernfoerderung-altdorf@web.de

Freiwillige gesucht

Die Altdorfer Freiwilligenagentur sucht:

- für einen Mann im Rollstuhl eine Begleitperson für das Feuertanz-Festival in Abenberg am 13.06. und 14.06.25. Der Eintritt ist für die Begleitperson frei.

- für die Ausgabestelle der Altdorfer Tafel Helferinnen und Helfer, die samstags von 11:30 bis 18:00 Uhr mithelfen. Die Arbeit ist sehr vielseitig und setzt körperliche Fitness voraus.

- Wunschpaten oder Wunschgroßeltern für eine junge Familie.

Weitere Infos gibt es unter www.altdorf.de. Bei Interesse können Sie sich unter der Rufnummer: 807-1750 oder per E-Mail an **info@alfa.de** melden.

Ehrensache! Engagement!?
AlFa
Altdorfer Freiwilligenagentur

Dank für ehrenamtliches Engagement

Foto: Susanne Voss

Auch der 2. Altdorfer Kinderfasching war nicht nur ein rundum schönes gemeinsames Erlebnis, sondern dank des großartigen Einsatzes vieler ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer kam beim Catering auch eine beeindruckende Summe an Einnahmen zusammen: Initiator Rainer Pohl (r.), Bürgermeister a.D., hat gemeinsam mit seiner Frau Renate (2. v. r.) jeweils 300 Euro als Spende an Sabine Fiedler (l.) von der Altdorfer Tafel, Norbert Wolf vom Bürgertreff (2. v.l.) und Willi Hammerbacher (3. v. l.) von der Ukrainehilfe Altdorf übergeben. Wir freuen uns mit und danken auch unserer Kollegin Jasmin Körner (4.v.l.) für die Organisation seitens des Kulturbüros und Manfred Kroker (Mitte) für die Moderation beim Kinderfasching.

Ein herzlicher Dank für Sachspenden geht an das Backhaus Fuchs/Woitinek, die Buchhandlung Lilliput, die Sparkasse Nürnberg und Pino Collura und natürlich an den TV 1881 für die tatkräftige Hilfe beim Abbau. Außerdem im Bild zu sehen sind Petra Meier (3. v. r.) von der Ukrainehilfe und Christina Kroker (4. v. r., neben Bürgermeister Martin Tabor)

Caritas Sozialstation sucht Verstärkung

Foto: Sozialstation Neumarkt

Eine ambulante Pflegekraft im Einsatz mit ihrem Fahrzeug.

Die Caritas-Sozialstation Neumarkt ist seit vielen Jahrzehnten in Altdorf pflegerisch und hauswirtschaftlich ambulant zuhause. Insgesamt sind 215 hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Sozialstation tätig.

70 Fahrzeuge sind täglich auf dem Weg zu ambulanten Patientinnen und Patienten. Unterstützt wird die Sozialstation vom örtlichen Krankenpflegeverein Altdorf. Aktuell werden für Altdorf und die Altdorfer Ortsteile Pflegekräfte und Hauswirtschaftskräfte gesucht. Hierzu gibt es das Angebot einer Aus- und Weiterbildung. Wer Interesse an einer unverbindlichen und vertraulichen Anfrage hat, kann sich jederzeit per E-Mail an **sozialstation@caritas-neumarkt.de**, telefonisch unter 09181 47650 oder über die Webseite **www.caritas-sozialstation-neumarkt.de** unter „Blitzbewerbung“ informieren und bewerben.

Auch die Vorsitzenden des Caritas-Krankenpflegevereins Altdorf, Wolfgang Rösch (09187 5136) und Dr. Wolfgang Christl (0170 4630463), nehmen Fragen gerne entgegen.

Fahrplan Giftmobil April

Montag, 14. April

12 - 13 Uhr, Eismannsberg, Hainesgasse

Dienstag, 29. April

12 -14 Uhr, Altdorf, Weidentalstraße

Sirenenprobealarm am 05. April

Am Samstag, 05. April, erfolgt ab 10:30 Uhr ein landkreisweiter Sirenenprobealarm zur Überprüfung der Feuerwehralarmierung.

Eigener Pass für Kinder

Foto: Adobe Stock

Das Einwohnermeldeamt möchte darauf hinweisen, dass Kinder außerhalb Deutschlands zwingend ein eigenes Reisedokument benötigen. Eine Eintragung in den Reisepass der Eltern ist ungültig. Bedenken Sie bitte, dass die Ausstellung eines Dokumentes - abhängig vom Alter Ihres Kindes - einige Zeit dauert. Beantragen Sie das Dokument bitte daher rechtzeitig vor Reiseantritt.

Beachten Sie bitte auch, dass immer beide Erziehungsberechtigten den Pass beantragen müssen, dies ist auch für einen Elternteil mit Vollmacht möglich. Überprüfen Sie bei dieser Gelegenheit auch die Gültigkeit Ihres eigenen Dokumentes. Personalausweise und Reisepässe können nicht verlängert, sondern müssen neu beantragt werden. Nutzen Sie hierfür auch unseren Ausweisautomaten. Der Automat überprüft, ob der Antragsteller bzw. die Antragsstellerin in Altdorf gemeldet ist, erstellt ein biometrisches Passfoto und scannt die Fingerabdrücke. Diese werden direkt in den Antrag übernommen. Beachten Sie, dass bei der Erstausstellung eines Dokumentes in Altdorf die Vorlage einer Geburtsurkunde bei ledigen Bürgerinnen und Bürgern, andernfalls einer Eheurkunde, notwendig bleibt.

Fortschreibung der Einwohnerstatistik

Einwohnermeldedaten vom 01. 02. – 28. 02. 2025:

Anmeldungen: 35 Personen, Abmeldungen: 33 Personen

Geburten: 10 Personen, Sterbefälle: 16 Personen

Einwohner insgesamt: 17.066

Hauptwohnung: 16.126, Nebenwohnung: 940

Die Friedhofsverwaltung informiert

Nach Ostern finden – sofern die Witterung es zulässt – die jährlichen Grabsteinkontrollen auf den städtischen Friedhöfen (Waldfriedhof, Friedhof Rasch) statt.

Dabei wird entsprechend der gesetzlichen Verpflichtung die Standfestigkeit der Grabsteine überprüft. Sollte bei der Überprüfung festgestellt werden, dass ein Grabstein locker ist, wird der bzw. die Nutzungsberechtigte des entsprechenden Grabes darüber informiert und gebeten, es innerhalb einer angemessenen Frist instand zu setzen. Gern helfen wir bei der Vermittlung einer Fachfirma, wenn Sie dazu selbst nicht in der Lage sind.

Fundsachen Februar

Fundtag	Fundsache
03.02.2025	Schlüssel an Mercedes-Benz-Band; Gehweg/ Treppe Ecke Bahnhofstraße
05.02.2025	Lesebrille mit hellbrauner Fassung; Ebl in Altdorf
05.02.2025	weiße InEar Kopfhörer; Röthenbacher Straße Ortseingang
06.02.2025	Laptop; Fahrradweg zwischen Altdorf und Weinhof
06.02.2025	Sechs Schlüssel mit Anhänger und Mäppchen; Stadtbücherei
10.02.2025	Hundetracker in Schwarz; am Anwesen Birkenweg 2 A
13.02.2025	Geldfund; vhs Gymnastikraum Eingang (Unteres Tor)
17.02.2025	Schlüssel mit oranger und gelber Schlaufe; Markt Apotheke
18.02.2025	dunkelblaue Brille; Zwischen Lidl und Steigerturm
21.02.2025	braune Brille mit weißen gemusterten Bügeln; Einwohnermeldeamt Stadt Altdorf
23.02.2025	silberne Brille; Wahllokal (welches, ist leider nicht bekannt)
26.02.2025	Pinguinkostüm; Kinderfasching
26.02.2025	Feenflügel in Pink; Kinderfasching

Elektronische Reisegenehmigung (ETA)

Die britische Regierung führt schrittweise eine elektronische Einreisegenehmigung (Electronic travel authorisation/ETA) ein. Für deutsche Staatsangehörige wird dies ab dem 2. April 2025 gelten; ein entsprechender Antrag auf eine ETA kann bereits seit dem 05. März 2025 gestellt werden. Die einmal erteilte Reisegenehmigung gilt für beliebig viele Einreisen für die Dauer von jeweils max. 180 Tagen innerhalb eines Zeitraums von zwei Jahren (oder, sollte dies vor Ablauf der zwei Jahre der Fall sein, bis der für die Beantragung genutzte Reisepass seine Gültigkeit verliert).

Die ETA-Beantragung ist gebührenpflichtig (10 GBP). Weitere Informationen gibt es auf der Webseite der britischen Regierung unter: www.gov.uk

Die drei Hausbands im Brauhaus

Die Musiker der „Drei Hausbands“, vierzehn an der Zahl, geben sich am Samstag, 26. April, ein Stelldichein im Brauhaus. Das Konzert findet auf drei Bühnen im Brauhaus statt, das Publikum kann im bestuhlten Gewölbe bequem lauschen.

Abwechselnd spielen Bands, während die jeweils gerade nicht agierenden Musiker auf ihren Bühnen bleiben und, wie das Publikum, den Kollegen lauschen.

Abschließend, soviel sei schon verraten, wird ein gemeinsamer Song vorgetragen, das Publikum sitzt inmitten der Bands. Diese Art der Veranstaltung war den Brauhausleuten während der Coronazeit eingefallen und erfreute sich großer Beliebtheit. Bei den drei Bands handelt es sich um Dillberg, Giftwood und Tom Fool & Friends.

Die Tickets sind bereits an den bekannten Vorverkaufsstellen Buchhandlung Lilliput und Spielwaren Minimaxi erhältlich, zusätzlich beim Onlineverkauf des Brauhaus Altdorf e.V.. *(Grafik: Rolf Scharrer)*

Michael Ebert liest in Altdorf

Foto: Julia Sellmann

„Ein mitreißendes Buch! Michael Ebert erzählt mit großer erzählerischer Kraft, der man sich gern überlässt.“ So schwärmt die Schriftstellerin Juli Zeh über „Die Regenwahrscheinlichkeit beträgt null Prozent“. Zu Recht?

Überzeugen Sie sich selbst: Am Donnerstag, 03. April, kommt Michael Ebert, Chefredakteur des SZ-Magazins, nach Altdorf und liest auf Einladung der Buchhandlung Lilliput aus seinem zweiten Roman. Darin erzählt Ebert voller Geist, Witz und Empathie die atemberaubende Tragikomödie eines ganz normalen Mannes.

Was geschieht, wenn ein Leben durch unerklärliche Zufälle aus den Fugen gerät? Ebert beweist nach seinem erfolgreichen Debütroman „Nicht von dieser Welt“ erneut, dass man von den großen Themen des Lebens auch leicht erzählen kann. Die Lesung findet um 19:00 Uhr im Café der Bäckerei Gukkenberger statt. Karten gibt es exklusiv in der Buchhandlung Lilliput.

Krimi-Lesung mit Musik

Foto: Julia Stege

Foto: Lukas Diller

Lucas Fassnacht alias Lars Sommer (l.) ist einem breiten Publikum auch als Poetry Slammer bekannt. Gemeinsam mit Paul Biessmann (r.) stellt er im Brauhaus seinen aktuellen Roman vor.

Im Mai heißt es im Brauhausgewölbe #brauhausmeetslilliput. Am Dienstag den 06.05. liest Lars Sommer aus seinem aktuellen Roman „Die Innere Führung“.

Ein fesselnder Kriminalroman über Liebe, Verrat und den Konflikt zwischen einem vernachlässigten Militär und einer Gesellschaft, die Frieden zu lange als selbstverständlich erachtet hat. Lars Sommer - Pseudonym des Nürnberger Autors Lucas Fassnacht - kommt nicht allein nach Altdorf. Ihn begleitet an diesem Abend der Jazz-Pianist Paul Biessmann am E-Piano.

Der Beginn ist um 19:00 Uhr, der Einlass um 18:30 Uhr. Karten gibt es exklusiv in der Buchhandlung Lilliput.

Wallenstein-Festspielverein

Interview-Fragen:

1. Bei Wallenstein aktiv dabei seit:
2. Und zwar in folgenden Rollen / Gruppen / Positionen:
3. Im Festspieljahr 2025 verantwortlich für/als:
4. Dabei stresst mich zurzeit vor allem:
5. Am meisten freue ich mich in diesem Festspielsommer auf:
6. Ich engagiere mich für die Festspiele, weil:
7. Mein bester Wallenstein-Moment bislang:

Wolfgang Völkl

1. Wenn man „als Baby im Lager rumgetragen werden“ als „aktiv“ zählt: 1985
2. Soldatenjunge, Rekrut, Seni, Famulus, Max Piccolomini, Questenberg, Fahrendes Volk, Komponist, Rahmenprogramm-Orga
3. die Rahmenprogrammveranstaltungen
4. … das nagende Gefühl, schon wieder irgendwas Wichtiges vergessen zu haben …
5. Nach den Vorstellungen in lustiger Runde am Lagerfeuer verenden.
6. Tja. Einmal reingeboren, kommste nicht mehr raus. Nein, im Ernst: So viele Menschen aus allen Altersgruppen, Gesellschaftsschichten, Berufen kommen zusammen und stellen gemeinsam was auf die Beine, für keinen anderen Zweck als Geschichten zu erzählen und Menschen zu unterhalten und für ein paar Tage miteinander aus dem Alltag zu fliehen. Das ist unendlich viel wert!
7. Der wiederholt sich nach jedem Festspiel-Sonntag: ein Bad nehmen.

Christine Lochschmidt

1. 1997
2. 1997 Lager der Pikeniere (aus Altergründen aufgelöst), seit 2000 Mitglied der Landknechtsgrupp Zeh, seit 2018 Koordination Kartenverkauf im Kulturrathaus während der Festspiel-Wochenenden und seit 2022 Koordination Lange Nacht (Einladung und Betreuung der einzelnen Darsteller, wie Gaukler, Akrobaten, Musiker etc.)
3. Koordination Kartenverkauf und Koordination Lange Nacht
4. Gestresst hat mich die Suche nach Übernachtungsmöglichkeiten für einzelne Darsteller der Langen Nacht, die von weiter weg kommen. Aber das hat nun geklappt! Als Nächstes gilt es, die Verträge mit allen Beteiligten korrekt und zufriedenstellend abzuschließen.
5. … die vielen Besucher, die sich im Kulturrathaus begeistert zeigen von allem, was wir so zu bieten haben, und auf die Gaukler, Akrobaten und Musiker der Langen Nacht, die immer wieder zeigen/sagen, wie gerne sie nach Altdorf zu den Walli-Festspielen kommen.
6. … ich es toll finde, dass so viele unterschiedliche Menschen (aus Altdorf und Umgebung) gemeinsam diese Festspiele alle drei Jahre möglich machen. Es ist unheimlich vieles zu organisieren und auszuführen, und immer findet sich eine/r, der/die eine Aufgabe übernimmt.
7. Als ich 2018 zum ersten Mal eine Walli-Veranstaltung (Eigenproduktion) ausverkauft melden durfte!

Gabi Stenuf

1. 1998/99
2. als Statistin im Volk beim Schiller-Stück, als Mitglied der Ilow'sche Pulverrotte und als Koordinatorin für den Fundus
3. den Fundus
4. Nichts, weil ich Spaß habe an dem, was ich im Fundus mache.
5. Lagerleben, gemütliches Beisammensein mit anderen Gruppen, Spaß
6. Es ist ein Teil von Altdorfs Geschichte. Meine Eltern waren mit mir jeden Sonntag dort, ich habe alle Mitwirkenden bewundert – und nun kann ich selbst etwas beitragen.
7. Alle drei Jahre, wenn die Festspiele beginnen …

Stefan Letz

1. den Festspielen 2012
2. Seit den Festspielen 2012 gehöre ich zur Landsknechtsgruppe Zeh (dort auch zum Küchenteam) und bin im Volkstück als Landsknecht dabei. Seit Mai 2019 bin ich zudem Schriftführer im Vorstand des Wallensteinvereins.
3. den AK Marktplatz. Dieser kümmert sich um die Belegung (Welche Gruppe findet wann wo ihren Platz?), um die Organisation der Gastgruppen, um Müllentsorgung, Toiletten uvm. Des Weiteren kümmere ich mich um die Überholung der Kutschen, die im Festzug mitfahren. Das war dieses Mal dringend nötig, um die Verkehrssicherheit im Festzug zu gewährleisten.
4. Es steckt schon wirklich viel Zeit und Arbeit in den Vorbereitungen, und manchmal muss man leider auch des Öfteren nachhaken, um alle Informationen und Rückmeldungen zu bekommen. Aber es ist auch immer wieder schön, dass sich genügend kompetente Helfer finden und wir, speziell was den AK Marktplatz betrifft, von unseren Vorgängern stets gut beraten werden.
5. … das wunderschöne Wallensteinwetter und hoffentlich viele zufriedene Wallensteiner und Altdorfer, die alle die Aufführungen und das Lagerleben genießen.
6. … die Wallenstein-Festspiele zum Altdorfer Leben dazugehören und ich gerne meinen Beitrag zum Gelingen beitrage.
7. Es gibt viele schöne Momente. Besonders schön finde ich es an der langen Nacht, wenn nach dem Festzug der Marktplatz von Fackeln beleuchtet ist und gefühlt ganz Altdorf zusammen ein wunderschönes Fest feiert.

Rebekka Stiegler

1. 1988
2. Seit meiner Geburt bis zur Jugend bei den Reitern, und seit Juni 2024 im Walli-Büro
3. das Wallenstein-Büro, zusammen mit Andrea Schabik. Und dafür, dass alle Fäden zusammenlaufen – ich hab in allen Bereichen meine Nase drin.
4. … das Warten auf Rückmeldung und dass mein Tag nur 24 Stunden hat.
5. eine unbeschwerte Zeit.
6. … es ein Event ist, das so viele Altdorfer, die sonst vielleicht nicht viel miteinander zu tun haben, zusammenbringt. Hier werden die unterschiedlichsten Menschen einer Stadt zu einer großen Gemeinschaft, die aus einer dunklen Vergangenheit etwas Tolles entstehen lässt. In dieser Zeit merkt man, wie sehr wir doch alle miteinander verbunden sind, und egal ob jung oder alt, an diesen fünf Wochenenden haben wir alle das gleiche Interesse.
7. meine Tage im Büro mit Andrea. Es ist schön, mit ihr zusammen zu arbeiten.

Nikola Hinney

1. Puuh, ich war früher im Volk dabei. Müsste seit 1994 gewesen sein. Aber meine erste Sprechrolle war als Ännchen 2006.
2. Verängstigtes Volkskind, Ännchen (2006, 2009), in der Zeit war ich auch bei den Studenten dabei, Regieassistenz Schiller (2012) und seit 2015 als Marketenderin beim Schillerstück. Ansonsten sandel ich beim fahrenden Volk mit rum und sorge für eine Vermögensumverteilung bei den anderen Gruppen …
3. Beisitzerin der Vorstandschaft und verantwortlich für die Organisation der Marktstände, Gastgruppen und Musikkapellen. Auch entspringt das Sicherheitskonzept meiner Feder. Und ich bin wieder als Marketenderin im Schiller dabei.
4. … die Koordination der Stände und Musikkapellen sowie der damit verbundene rege E-Mail-Verkehr und der Versuch, hierbei nicht den Überblick zu verlieren.
5. Wallenstein!!! Was sonst!!! Dazu gehört vor allem, viele liebe und tolle Menschen wiederzutreffen, die gefühlt zwischen den Festspieljahren wie vom Erdboden verschluckt sind.
6. … mein Herz an den Festspielen hängt und ich nicht möchte, dass sie wegen fehlendem freiwilligen Engagement vielleicht nicht oder nur mit großer Mühe stattfinden können.
7. Tatsächlich sind es mehrere Momente und zwar die Proben für das Schillerstück unter Michael Abendroth, die zwar nicht immer einfach waren, uns als Ensemble aber einfach unglaublich zusammengeschweißt haben, so dass richtig dicke Freundschaften entstanden sind. Das war eine mega Zeit!

Als der Krieg nach Eismannsberg kam

Foto:Stadtarchiv Altdorf

Referent Thomas König geht in seinem Vortrag den Geschichten der im 2. Weltkrieg verstorbenen Eismannsberger Soldaten nach. Seit seinen ersten Kindheitserinnerungen ist da dieser blinde Fleck, den die Portraitfotografien im Gasthaus hinterlassen haben. Anhand der niedergeschriebenen Erinnerungen des Großvaters rekonstruiert König die Kriegsrouten bis kurz vor Moskau und quer durch Europa, öffnet alte Briefe und gibt damit persönliche Einblicke in die Zeit des 2. Weltkrieges. Der Vortrag ist Teil der Veranstaltungsreihe „80 Jahre Kriegsende“, einer Kooperation der Stadt Altdorf, der Buchhandlung Lilliput und der vhs Schwarzachtal, die die Auswirkungen von Krieg, Verlust und Neubeginn aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet.

Info:
Freitag, 9.5.2025, 19:00 Uhr – Kulturtreff am Baudergraben, Eintritt: 5,- € / Ermäßigt: 3,- €
Kartenverkauf: Buchhandlung Lilliput

Tag der Offenen Tür am Friedhof

Foto: ev. Kirchengemeinde

Samstag, 5. April 2025
13:00 Uhr: Altersgerechte Führung für Kinder und Jugendliche mit Pfarrerin Judith Felsner und Nicole Thalheimer

13:00 Uhr: Workshop zur Grabgestaltung mit der Firma Blumen Loos
14:00 Uhr: Lesung von Petra Hofmann aus ihrem Buch „Mamas letzte Reise“ mit musikalischer Begleitung durch Heike Malopolski (Magdalenenkirche)
Kaffeepause – Zeit für Gespräche und Begegnungen

15:45 Uhr: Wissenswertes zur Gestaltung einer persönlichen Trauerfeier mit Pfarrerin Judith Felsner (Magdalenenkirche)
16:30 Uhr: Führung für Erwachsene mit anschließender Möglichkeit zur Beantwortung individueller Fragen mit Pfarrerin Judith Felsner und Nicole Thalheimer

Um Anmeldung wird gebeten: Telefon (09187-902806) oder E-Mail an: **nicole.thalheimer@elkb.de**

Fischmarkt mit verkaufsoffenem Sonntag

Foto: Susanne Voss

Foto: Adobe Stock

Frischer Fisch, maritimes Flair und ein entspanntes Einkaufserlebnis – altdorfaktiv lädt vom 11.4. bis 13.4.25 zu einem besonderen Event ein. Neben den beliebten Marktständen, die eine große Auswahl an frischem Fisch, Meeresfrüchten und regionalen Spezialitäten bieten, öffnen auch die umliegenden Geschäfte ihre Türen für den verkaufsoffenen Sonntag. Besucherinnen und Besucher können sich auf traditionelle Fischbrötchen, delikate Räucherwaren und handgemachte Feinkost freuen. Auch regionale Händler präsentieren ihre Waren. Parallel zum Markttreiben haben am 13.04.25 die umliegenden Geschäfte von 13:00 bis 17:00 Uhr geöffnet und laden zu einem entspannten Shopping-Tag ein.

Von Donauwelle bis Tahini-Keks

Foto: Herbert Bauer

Gesunde, ausgewogene und nachhaltige Ernährung für Jung und Alt: Mit diesem Thema haben sich Jugendliche an der Altdorfer Mittelschule in Kooperation mit dem Caritas-Krankenpflegeverein beschäftigt. Bei einem gemeinsamen Nachmittag haben Schülerinnen und Schüler einen Vortrag unter dem Titel „Gesund, ausgewogen und nachhaltig ernähren“ gehalten. Zudem kamen die jungen Menschen mit Mitgliedern des Caritas-Krankenpflegevereins Altdorf bei einem gemeinsamen Essen ins Gespräch. Natürlich hatten die Schülerinnen und Schüler der neunten Klassen alle Kuchen und die angebotenen Speisen selbst zubereitet und aufgedeckt. Auf dem angerichteten Buffet gab es zudem viele Speisen zum Mitnehmen. Beim Essen entwickelten sich gute Gespräche, bei denen es nicht nur um Tipps für Küche, Kochen und Bevorratung ging.

Gerade diese Begegnung verschiedener Generationen war ein Ziel des Projektes, dessen Grundidee gemeinsam von Andrea Brunner, die auch Fachberaterin für Ernährung und Soziales im Schulamtsbereich Nürnberger Land ist, und Dr. Wolfgang Christl, dem stellvertretenden Vorsitzenden des Caritas-Krankenpflegevereins Altdorf, entwickelt wurde.

Neu: „Topfit im Alter“ mit dem TV 1881

Der TV 1881 Altdorf hat das zunehmende Gesundheitsbewusstsein bei Seniorinnen und Senioren erkannt. Nun erweitert der Verein sein Angebot durch den neuen gemischten Senioren-Kurs „Topfit im Alter“. Start und Einführung dieses Ganzkörper- Kraft- und Bewegungstrainings ohne Geräte war am Donnerstag, 13.03.2025, von 09:45 Uhr bis 10:45 Uhr, im Gymnastikraum im Sportpark des TV 1881 Altdorf, Heumannstr. 5a. Das Training findet von jetzt an einmal wöchentlich zu der genannten Zeit statt.

“Topfit im Alter“ zielt auf erhöhte Trainingsintensität zum Muskelerhalt ab und beugt wirksam nachlassender Beweglichkeit im Alter vor. Präventiv zielt der Übungszyklus des Kurses auf die unverzichtbare Mobilität im Alltag ab, die Belastbarkeit des Stütz- und Bewegungsapparats stellt eine hervorragende Sturzprophylaxe dar. Fachlicher Leiter des Kurses ist Sportlehrer Werner Pöhler aus Altdorf.

Fachliche Auskunft zum Donnerstags-Kurs: **werner.poehler@gmx.de** oder Telefon: 09187 808505. Zur Kursteilnahme ist die Mitgliedschaft im TV 1881 Altdorf e.V. Voraussetzung. Um Anmeldung wird gebeten unter: www.tv1881altdorf.de

Stadtführungen werden erweitert

Die Altstadtfreunde Altdorf führen seit Jahren Stadtrundgänge in Altdorf durch. Nun gibt es ab April einige Neuerungen:

Es werden jeden 1. und 3. Samstag im Monat, Start 10:00 Uhr, Stadtführungen für „Jedermann“ angeboten. Treffpunkt ist das 3-D Stadtmodell, das durch Initiative der Altstadtfreunde erstellt wurde. Um Anmeldung wird bis jeweils donnerstags vor der Führung gebeten: entweder per E-Mail an **kulturamt@altdorf.de** oder telefonisch unter 09187-807-1242. Die Kosten pro Person betragen 6 Euro, die Mindestteilnehmerzahl ist 6 Personen. Auf Anfrage werden Stadtrundgänge mit dem Nachtwächter angeboten, ebenso Themenführungen zum „Altdorfer Brauwesen“, der „Altdorfer Universität“ oder „Altdorf mit allen Sinnen“.

Stadtrundgänge für Gruppen mit individueller Terminvereinbarung werden weiterhin durchgeführt. Die Kosten belaufen sich auf 60 Euro für Gruppen von bis zu zwanzig Personen.

Lebenshilfe begeht 60-jähriges Jubiläum

Am 15.3.1965 wurde in Altdorf der „Verein zur Förderung für das geistig behinderte Kind im Landkreis Nürnberg“ aus der Taufe gehoben; Günther Lang gehörte zum Kreis der Gründungsmitglieder und hatte den Vorsitz seit 1966 inne. Der Verein fusionierte 1972 mit der 1969 gegründeten Ortvereinigung Lebenshilfe Lauf-Hersbruck zur Lebenshilfe Nürnberger Land e. V.. Die Lebenshilfe-Idee, Kinder und Jugendliche mit geistiger Behinderung zu fördern und deren Familien zu unterstützen, hat ihre Ursprünge in Altdorf. Günther Lang war der letzte Zeitzeuge. Als jungem Lehrer in Eismannsberg, dann in Altdorf, blieben ihm die Nöte vieler Familien nicht verborgen. Sein eigener Schicksalsschlag, der Tod seines ersten Kindes, war für ihn eine Art Auftrag, Familien mit ihren Nöten und deren Kinder mit Behinderung zu unterstützen. Schon anlässlich des 50-jährigen Vereinsjubiläums im Jahr 2015 blickte Lang zufrieden auf Erreichtes. Das 60-jährige Jubiläum erlebt er leider nicht mehr mit. Sein Einsatz und leidenschaftliches Engagement haben bleibende Spuren hinterlassen, sein ehrenvolles Andenken ist untrennbar mit der Lebenshilfe Nürnberger Land verbunden.

Anlässlich des Jubiläums findet die Jahreshauptversammlung der Lebenshilfe im November in Altdorf statt, eine Reminiszenz an die Anfänge der „Geistigbehindertenarbeit“ steht auf der Tagesordnung.

Kostenfreie Mitmachaktion QiGong

Foto: 2023 DVV, Frank Schemmann

Anlässlich des Welt-QiGong-Tages findet am Samstag, dem 26. April 25, von 14:00 bis 15:00 Uhr eine kostenlose Mitmachaktion im Rosenaupark in Altdorf statt.

Qi Gong ist eine traditionelle chinesische Bewegungskunst, die zur Förderung von Entspannung und innerem Gleichgewicht beiträgt. Die Veranstaltung steht allen Interessierten offen – unabhängig von Vorkenntnissen. Unter Anleitung werden fließende Bewegungen, bewusstes Atmen und meditative Elemente vermittelt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bei schlechtem Wetter wird die Veranstaltung in den Gymnastikraum der vhs Schwarzachtal, Unterer Markt 12, verlegt.

vhs-Programm Frühjahr/Sommer 2025

Foto: Adobe Stock

Die Volkshochschule präsentiert ihr neues Programm für das Frühjahr und Sommer 2025. Von Ende April bis Ende Juli erwartet die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wieder ein vielfältiges Angebot an Kursen aus den Bereichen Sprachen, Gesundheit, Kreativität und vieles mehr. Das neue Kursangebot ist zudem online auf der vhs-Website ersichtlich und kann jederzeit gebucht werden. Aktuelle Informationen werden über die Presse, Social Media und unter **www.vhs-schwarzachtal.de** veröffentlicht. Für persönliche Anmeldungen und Beratung steht das vhs-Team unter der Telefonnummer 09187 9090-10 oder per E-Mail unter info@vhs-schwarzachtal.de zur Verfügung.

Ausgewählte vhs-Veranstaltungen in Altdorf

Datum/Dauer	Kurs	Titel	Ort	Uhrzeit
Mo, 31.03. / 2x	25-32-8216	**Nordic Walking**	Winkelhaid, Treffpunkt: P&R-Parkplatz	18:00 - 19:30 Uhr
Do, 03.04. / 1x	25-36-1016	**Darmpflege im Alltag leicht gemacht**	vhs am Markt, Kursraum 1	18:30 - 20:00 Uhr
Fr, 04.04. / 1x	25-19-4124	**Kräuterführung - Wildkräuter im Frühjahr für Vitalität**	Altdorf-Rasch, Parkplatz Sportverein Rasch	13:00 - 15:30 Uhr
Fr, 04.04. / 1x	25-53-3048	**Einführung in ChatGPT**	vhs am Markt, Kursraum 2	19:30 - 21:00 Uhr
Sa, 05.04. / 1x	25-42-3504	**Conversational English Workshop B1+**	vhs am Markt, Kursraum 3	09:00 - 12:00 Uhr
So, 06.04. / 1x	25-25-8620	**African Roots - Rumba Cubana - Workshop**	vhs am Markt, Gymnastikraum	11:00 - 14:00 Uhr

Der Gewinner hat 100 Punkte!

Foto: Susanne Voss

20 aktive Lotsen der Mittelschule Feucht und 13 Lotsen der Mittelschule Altdorf haben sich dem diesjährigen Schülerlotsenwettbewerb der Gebietsverkehrswacht Altdorf-Feucht gestellt. Zuvor waren sie von den Verkehrserziehern der Polizeiinspektion Altdorf, Jasmin Kritzenthaler und Rico Appelt, geschult worden.
Am besten schnitt wie im Vorjahr Kefas Witzschas ab, auf den 2. Platz kam Valentin Besold, auf Platz 3 Samuel Christ, alle von der Mittelschule Feucht. Kefas errang dabei ausgezeichnete 100 von 118 möglichen Punkten.
Viel Lob für das Engagement aller Lotsen gab es von Bürgermeister Martin Tabor und seinem Feuchter Amtskollegen Jörg Kotzur. Tabor hatte als Zuschuss für den Wettbewerb 200 Euro im Gepäck. Auch Stefan Schmid, stellvertretender Chef der PI Altdorf, dankte den Jungen und Mädchen für ihren großartigen Einsatz.

Neuwahlen bei der Freiwilligen Feuerwehr Röthenbach

Foto: Michael Thalheimer

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung standen bei der Freiwilligen Feuerwehr Röthenbach auch Neuwahlen an: Sebastian Rupp ist neuer 2. Kommandant, Holger Scheske neuer 1. Vorsitzender und Lennart Kümmel neuer 2. Vorsitzender. Ein besonders herzlicher Dank ging u. a. von Drittem Bürgermeister Thomas Dietz an Stephan Meuß für dessen langjährigen herausragenden Einsatz als 1. Vorsitzender. Die Fußstapfen, die Meuß hinterlasse, seien auf jeden Fall groß. Dietz' weiterer Dank ging an Sebastian Rupp für dessen Bereitschaft, das Amt des 2. Kommandanten zu übernehmen: „Ich wünsche ihm eine glückliche Hand und viel Freude bei allen kommenden Herausforderungen." Auch von uns ganz herzlichen Glückwunsch an alle Gewählten!

v.l.: Lennart Kümmel (neuer 2. Vorsitzender), Sebastian Rupp (neuer 2. Kommandant), Holger Scheske (neuer 1. Vorsitzender), Stephan Meuß (bisheriger 1. Vorsitzender), Johannes Schmidt (1. Kommandant), Dritter Bürgermeister Thomas Dietz

Martin Bösel für weitere 6 Jahre 1. Kommandant

Foto: Susanne Voss

Mit einer großen Mehrheit der Stimmen ist Martin Bösel (Foto, 3.v.l.) von seinen Kameradinnen und Kameraden für weitere 6 Jahre zum 1. Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Altdorf gewählt worden. Bürgermeister Martin Tabor dankte Bösel herzlich für seinen herausragenden Einsatz an der Spitze der Altdorfer Wehr. Deren Arbeit und die Arbeit aller Altdorfer Wehren sei unverzichtbar und in der Zusammenarbeit mit der Stadt Altdorf von großem Vertrauen geprägt. Im Foto links zu sehen ist Chris Netter von der Stadtverwaltung, daneben Dritter Bürgermeister Thomas Dietz, rechts Zweiter Bürgermeister Horst Topp. Wir gratulieren herzlich!

Auszeichnung für Michael Eckersberg

Foto: privat

Der Landesfeuerwehrverband Bayern hat Jugendwart Michael Eckersberg von der Feuerwehr Altdorf mit der Ehrennadel der Jugendfeuerwehr Bayern in Silber ausgezeichnet. Wir gratulieren herzlich zu dieser verdienten Würdigung seines großen Engagements in der ehrenamtlichen Jugendarbeit!

Hut ab vor so viel Einsatz!

Foto: Susanne Voss

Als Charlotte (7, vorne l.) auffällt, wie oft in Altdorf Müll achtlos weggeworfen wird, beschließt sie, das zu ändern. Seit Anfang dieses Jahres ist sie gemeinsam mit ihrem Bruder Konstantin (8, 2. v.r.), ihrem Freund Leo (6, Mitte), und ihren Müttern Anke Eckart (r.) und Sandra Molnar regelmäßig in Altdorf unterwegs und sammelt Müll ein, auch angespornt vom Unterricht in der Grundschule Altdorf. Bürgermeister Martin Tabor hat darum spontan entschieden, die Kosten für die Ausstattung dieses tollen Teams beim Sammeln zu übernehmen.

NATUR & TECHNIK
IN HARMONIE.

Altdorfs Wasser – Jahrtausende alt, frisch und rein. Unsere Tiefbrunnen fördern es aus bis zu 280 Metern Tiefe. Im hochmodernen Wasserwerk sichern wir Qualität und Verfügbarkeit.

Genießen Sie Wasser von bester Trinkqualität – heute und in Zukunft.

Ihre Stadtwerke. Einfach ein Teil von Altdorf.

Bei Fragen zur Wasserversorgung:
09187 929-121 oder
wasserversorgung@stadtwerke-altdorf.de

NOTFALL
Wasser: 0171 5549 808
Strom: 0171 6543 723

www.stadtwerke-altdorf.de

STADTWERKE
ALTDORF GMBH

STADTWERKE ALTDORF

Warnung vor unseriösen Anrufen

Foto: Adobe Stock

Immer wieder kontaktieren dubiose Call Center, meist mit der Berliner Vorwahl 030, unsere Kundinnen und Kunden und geben vor, im Auftrag der Stadtwerke zu handeln. Dabei wird der Kunde bzw. die Kundin aufgefordert, persönliche Daten wie Kunden- und Zählernummer preiszugeben. Diese Anrufe häufen sich insbesondere im Raum Altdorf. Ziel der Anrufer ist es, die Zählernummer zu erfragen, um den Stromvertrag zu kündigen und einen neuen Vertrag bei einem anderen Anbieter abzuschließen. Kundinnen und Kunden merken dies erst nach Erhalt eines Begrüßungsschreibens des neuen Anbieters, meist nach Ablauf der 14-tägigen Widerspruchsfrist.

Wichtige Hinweise:
1. Die Stadtwerke Altdorf arbeiten nicht mit externen Vertriebspartnern in Sachen Stromverträge zusammen.
2. Strompreiserleichterungen werden automatisch gewährt – es sind keine weiteren Daten nötig.
3. Geben Sie bitte keine persönlichen Daten am Telefon preis! Bei Zweifeln legen Sie bitte auf und rufen Sie die Stadtwerke unter 09187 929-0 an.

Die Stadtwerke Altdorf fragen niemals telefonisch nach sensiblen Daten. Änderungen der Strompreise werden Ihnen mindestens sechs Wochen vor Inkrafttreten schriftlich mitgeteilt. Ebenso verhält es sich im Versorgungsbereich Wasser. Die Wechslung des Wasserzählers (alle 6 Jahre) wird von uns immer durch einen Wurfzettel im Briefkasten angekündigt, auf dem auch die entsprechende Kontaktperson bei den Stadtwerken vermerkt ist. Sie können dann bei Bedarf eine feste Uhrzeit vereinbaren oder sich einen anderen Termin geben lassen. Auch wenn wir aus einem anderen Grund die Wasseruhr überprüfen müssen, vereinbaren wir vorab einen Termin. Wir arbeiten im Bereich Wasser grundsätzlich nicht mit externen Dienstleistern zusammen! Übrigens: Hinweise auf unerlaubte Werbeanrufe nehmen wir gerne entgegen, um rechtlich dagegen vorzugehen. Bitte melden Sie uns in diesem Fall die Telefonnummer und weitere Details des Anrufers.
Vielen Dank!
Ihre Stadtwerke Altdorf GmbH

Herausgeber

Stadt Altdorf

Röderstraße 10, 90518 Altdorf b. Nürnberg

Redaktion

Susanne Voss (V.i.S.d.P.)

Telefon 09187 807-1114

E-Mail stadtblick@altdorf.de

Anzeigenannahme

Verlag „Der Bote“ GmbH & Co.

Geschäftsstelle Altdorf

Unterer Markt 1, 90518 Altdorf b. Nürnberg

Anzeigenberatung

Melanie Bollmann

Tel. 09128 7072-11

Mobil 0179 6855676

E-Mail melanie.bollmann@der-bote.de

Druck und Verteilung

Druckerei Carl Hessel GmbH

Nürnberger Straße 5, 90537 Feucht

Auflage

7.900 Stück

© Stadt Altdorf

Alle Rechte vorbehalten

VON POLL IMMOBILIEN

Matthias Bräunlein und Andrea Ehrnsperger mit Team freuen sich, Sie in all Ihren Fragen rund um das Thema Immobilien zu beraten.

Kontaktieren Sie uns.

Shop Nürnberger Land | Bahnhofstraße 2 | 90518 Altdorf
T.: 09187 - 92 83 01 0 | nuernberger-land@von-poll.com

"Wer **Zukunft ernten** möchte, **muss Vertrauen** säen"

10 Jahre Goldankauf Schwarzenbruck

Goldhaus – Schwarzenbruck, Inhaber: Alexander Altstötter

Regensburger Straße 8, 90592 Schwarzenbruck
Montag - Mittwoch - Freitag: von 10.00 - 17.00 Uhr
Tel.: 09128 - 92 35 120

Auto Fleischmann KG
Nürnberger Straße 21-23 · 90518 Altdorf
Tel. 09187/9018-0 · www.auto-fleischmann.de

Groß genug für günstige Preise – klein genug für persönlichen Service!

Ihr Opel-Partner im Nürnberger Land

AUTO Fleischmann
Ihrem Auto zuliebe

GOLDANKAUF
Collegiengasse 2 in Altdorf
Digitaldruck- und Werbezentrum
Nachfolger von Karin`s Schmuckeckla

Sofort Bargeld für Zahngold, Schmuck, Ringe, Münzen.

In Zusammenarbeit mit
NEW ICE Deutschland GmbH
40 Jahre Goldankauf
Bitte Ausweis mitbringen.

Jetzt Beratungstermin vereinbaren 09189/412463

MÖBELRAUM
SINDLBACH

MÖBEL MIT CHARME

Wir fertigen mit viel Liebe zum Detail individuelle Möbel aus Vollholz an, die sich perfekt in Ihr Zuhause einfügen und übernehmen gerne die gesamte Raumgestaltung. Erleben Sie unsere Stücke am besten live vor Ort in unserer Ausstellung, dem Möbelraum.

Fügl´sche Schreinerei | Inh. Tobias Fügl Sindlbacher Hauptstr. 20 | 92348 Berg

CET TECHNOLOGY
seit 2011

PREMIUM-QUALITÄT SEIT 2011

- **PV**-ANLAGEN
- **BATTERIE**SPEICHER
- **WÄRME**PUMPEN
- **E-LADE**STATIONEN
- **KLIMA-** UND **LÜFTUNGS**ANLAGEN
- **GEWERBE**|WOHNUNGSWIRTSCHAFT

saubere Energie für eine sichere Zukunft

CET Technology GmbH
Im Erlet 19 | 90518 Altdorf

Tel. 09187 / 43502-0
nl-nuernberg@cet-technology.de

BESUCHEN SIE UNS AUF
WWW.CET-TECHNOLOGY.DE

Niederlassungen in Lonnerstadt und Schweinfurt